



JANUAR BIS DEZEMBER 2020
FAIR WEAR MITGLIED SEIT 2016
www.maryrose.com



PAPTEX
TEXTILHANDELS
GmbH



INHALTSVERZEICHNIS

1. PAPTEX TEXTILHANDELS GMBH.....	1
1.1 Organigramm.....	1
1.2 Die vier Säulen der Nachhaltigkeit von PAPTEX.....	2
1.3 Die Fair Wear Foundation.	3
2. ZIELE UND LEISTUNGEN 2020.	5
3. BESCHAFFUNGSSTRATEGIE.	7
3.1 Beschaffungsstrategie.....	7
3.2 Produktionszyklus und Preisgestaltung.	8
3.3 Lieferantenbeziehungen.....	9
4. EINHEITLICHES SYSTEM ZUR ÜBERWACHUNG UND BEHEBUNG.	10
4.1 China Produktionsstätte I.....	11
4.2 China Produktionsstätte II.....	11
4.3 Indien Produktionsstätte I.....	11
4.4 Rumänien Produktionsstätte I.....	12
4.5 Deutschland Produktionsstätte I.....	12
4.6 Österreich Produktionsstätte I, II, III, IV.....	12
4.7 Türkei Produktionsstätte I.....	13
4.8 Türkei Subunternehmer.....	13
5. BESCHWERDEMANAGEMENT.	14
6. TRAINING UND KAPAZITÄTSENTWICKLUNG	14
7. INFORMATIONSMANAGEMENT.	15
8. KOOPERATION MIT LOKALEN INITIATIVEN.....	15
9. TRANSPARENZ UND KOMMUNIKATION.	16

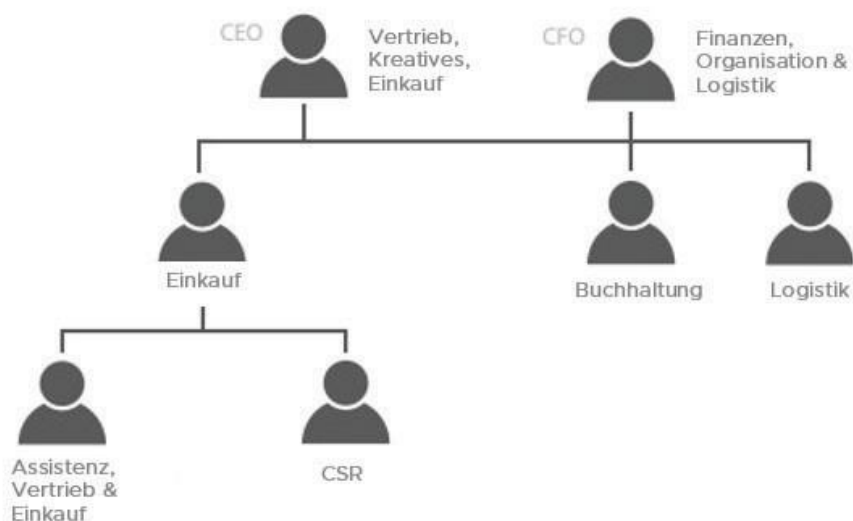
PAPTEX TEXTIL- HANDEL

Paptex Textilhandels GmbH ist ein Großhandelsunternehmen für Heimtextilien, das im Jahr 1990 gegründet wurde. Zu unseren Hauptprodukten gehören Bettwäsche, Tischdecken, Decken, Vorhänge, Deko und Wohnaccessoires.

Unsere HauptkundInnen sind führende Möbelhäuser, Einzel- und Großhandelskunden in Österreich, der Schweiz und Deutschland.

Wir haben in Österreich Büros in Dornbirn und Kärnten.

ORGANISATORISCHE STRUKTUR



PAPTEX

2020 war die größte Herausforderung, die wir seit Beginn von Paptex hatten. Nicht nur aufgrund der wachsenden Sorgen um Produktion, KundInnen, Zahlungen, finanzielle Rückschläge und COVID-19, sondern auch wegen der Erhöhung der Rohmaterialpreise, die unser Unternehmen am meisten beeinflussten. Wir konnten erkennen, dass es sich dabei um eine länger andauernde Herausforderung handelt. Letztendlich werden wir alles gemeinsam mit unseren FreundInnen, PartnerInnen und KundInnen überstehen.

Stefan Grabher, CEO

UNSERE MARKEN

mary rose®

mary's
TYRLER
seit 1825

EINZELHANDEL

TYRLER
seit 1825

mary rose®



DIE VIER SÄULEN DER NACHHALTIG- KEIT



Zusätzlich zu unseren beiden Geschäften bringen wir als Großhändler auch umweltbewusstes Handeln auf den internationalen Markt. Wir beliefern namhafte Möbelhäuser, nicht nur mit unseren Produkten, sondern auch mit Ideen und neuen Methoden für eine nachhaltigere Wirtschaft.



GOTS Global Organic Textile Standard

Wir steuern darauf, ausschließlich ökologisch zu werden. Seit 2010 arbeiten wir mit dem strengsten Standard der Branche.

Die meisten unserer Produkte sowie die unserer KundInnen sind GOTS-zertifiziert, und es werden laufend mehr. Unsere Bio-Baumwolle kommt aus Pamukkale, Türkei.

Cradle to Cradle

Unschädlich für biologische Kreisläufe für alle Materialien, Chemikalien, Farbstoffe und Ausstattung einschließlich Verfahrenskemikalien in der Produktion.

2019 Cradle-to-Cradle-zertifizierte GOLD-Bettwäsche und Frottee-Handtücher, hergestellt in der Türkei.

2020 waren wir Finalist beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis für unsere Cradle-to-Cradle-Bettwäsche.



Fair Wear Foundation

Die menschliche Komponente ist für unsere Arbeitswerte unerlässlich; wir arbeiten ständig an der Umsetzung und Verbesserung sozialer Standards.

Wir waren die erste Mitgliedsmarke für Heimtextilien

92,42% unserer Produktion wird kontrolliert.

Alle unsere Hauptlieferanten werden regelmäßig auditiert PAPTEX wird jedes Jahr auditiert.

Klimaneutralitätsbündnis 2025

Einen minimalen ökologischen Fußabdruck zu haben, beginnend in den Produktionsstätten und der gesamten Logistikkette.

Bis 2025 soll unser Unternehmen klimaneutral werden.

100% Ausgleichszahlungen

FAIR WEAR FOUNDATION



Die Fair Wear Foundation ist eine NGO, die sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie einsetzt. Die Mitglieder verpflichten sich, an der Umsetzung und Verbesserung von acht Arbeitsnormen in den arbeitsintensivsten Teilen ihrer Lieferkette (Schneiden, Nähen, Verpacken) zu wirken.

Der Code of Labour Practices (CoLP) besteht aus acht Kernarbeitsnormen, die aus der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte abgeleitet werden.

Dieser Sozialbericht beinhaltet die Bemühungen von PAPTEX zur Umsetzung und Verbesserung dieser acht Arbeitsnormen in den Produktionsstätten unserer PartnerInnen.



DER FAIR WEAR ANSATZ

1. Brand Performance Check (BPC)

Fair Wear überprüft jedes Jahr unsere Bemühungen, wobei ermittelt wird, wie wir Probleme mit unseren Zulieferern evaluiert, identifiziert und gelöst haben. Der BPC ist ein Hilfsmittel, um z. B. zu kontrollieren, ob unsere Produktionsplanung nicht zu exzessiven Überstunden führt, ob die ArbeiterInnen fair bezahlt werden, inwieweit eine Gesundheitsversorgung gewährleistet ist und vieles mehr. Der BPC bewertet unsere Leistung, unsere Bemühung und unsere Verantwortung als Marke. Die Ergebnisse werden sowohl auf der Fair Wear Website als auch auf unserer eigenen veröffentlicht.

2. Audits der Produktionsstätten

Fair Wear führt Audits an den Produktionsstätten durch, um festzustellen, wie gut sich unsere Lieferanten an den Fair Wear Code of Labour Practices (CoLP) halten. Unsere Lieferanten werden alle 3 Jahre vor Ort auditiert. Fair Wear prüft die Dokumentation, die Produktionsstättenbedingungen sowie das Umfeld, usw. Am Ende eines Audits erhalten wir, die Marke, einen Corrective Active Plan (CAP), anhand dessen wir gemeinsam mit unserem Lieferanten an den Erkenntnissen arbeiten können, um die nötige Verbesserung oder Lösung zu finden.

3. Beschwerde-Helplines

Fair Wear hat eine Beschwerde-Helpline, bei der ArbeiterInnen anrufen können, wenn sie das Gefühl haben, dass ihre Rechte verletzt werden.

4. Produktionsstätten Schulungen

Das Fair Wear Workplace Education Program (WEP) schult ArbeiterInnen und Management in Bezug auf den Fair Wear Code of Labour Practices (CoLP).

SOZIAL BERICHT 2020



ZIELE UND LEIS- TUNGEN

Wir haben unser viertes Jahr der Mitgliedschaft in der Fair Wear Foundation mit der außergewöhnlichen Herausforderung durch COVID-19 begrüßt. Für uns bedeutete dies, dass wir für unsere Lieferanten physisch nicht anwesend sein konnten. Es bedeutete, dass wir wichtige Entscheidungen treffen mussten, ohne die Konsequenzen zu kennen, die COVID-19 mit sich bringen würde. Außerdem war der erhebliche Anstieg der Preise für Bio-Baumwolle die größte Bedrohung für die Stabilität unseres Geschäfts.

Trotz der Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben, dass wir unsere PartnerInnen nicht persönlich besuchen können, stärken wir unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren HauptpartnerInnen durch offene Kommunikationswege, indem wir immer erreichbar sind und ihre Anliegen und Bedürfnisse durch Online-Meetings, Telefon und E-Mail wahrnehmen.

Es war besonders schwer Überstunden abzubauen; viele Angestellte blieben wegen COVID-19 zu Hause, was zu einer geringeren Anwesenheit bei gleichbleibendem Arbeitsaufkommen führte. Wir bemühten uns sehr, die Situation abzumildern, indem wir Bestellungen im Voraus erteilten und einige Aufträge verschoben, um Überstunden zu vermeiden und für etwas Entlastung zu sorgen.

Eine Lohnerhöhung bei einem unserer Hauptzulieferer in China führte zu einer erheblichen Preiserhöhung bei einem unserer Produkte. Um die Lohnerhöhung aufrechtzuerhalten, haben wir die Differenz abgedeckt.

Unsere Lieferanten waren hauptsächlich darüber besorgt, dass die Aufträge zum Stillstand kommen würden, allerdings haben wir hart daran gearbeitet, alle Aufträge aufrechtzuerhalten; nur zwei Aufträge haben sich verzögert, wurden aber nicht storniert.

* 92,42 % unserer Produktion sind unter ständiger Kontrolle, wir streben aber einen völlig transparenten Produktionsprozess an.

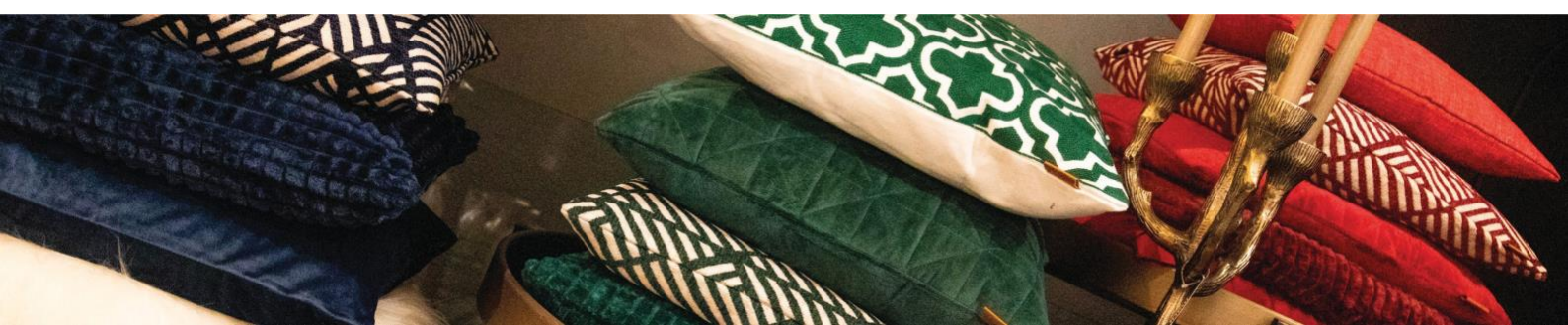
* Unsere Hauptlieferanten bleiben unsere wichtigsten Geschäftsbeziehungen, aber ihre Leistung oder Fähigkeit ist manchmal begrenzt, was nach SubunternehmerInnen verlangt. Im Jahr 2020 haben wir unseren Tail End von 8 % auf 6,8 % reduziert.

* Der Brand Performance Check Score verbesserte sich von 64 % im Jahr 2019 auf 73 % im Jahr 2020.

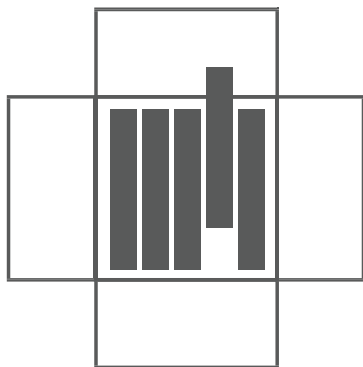
* Wir haben eine Richtlinie erstellt, die allen unseren Lieferanten zu Beginn der Geschäftsbeziehung zugesandt wird.

Sie müssen diese unterzeichnen und verpflichten sich damit, allen MitarbeiterInnen mindestens den gesetzlichen Mindestlohn, gemäß dem jeweiligen Land, zu zahlen.

* Erfolgreiche Implementierung unseres eigenen Lieferantenbewertungssystems. Mit diesem System haben wir nun ein vollständigeres Bild des gesamten Produktionsprozesses, aber wir erfassen auch, wie die Lieferanten auf unsere Anforderungen und die von Fair Wear reagieren. Wir erfahren auch, wie aufgeschlossen sie sind, an auftretenden Problemen zu arbeiten und erhalten Feedback, damit wir weiterhin gemeinsam auf dieselben Ziele hinarbeiten können.



MATERIAL TESTUNG “Die Secret Box”



Wir haben angefangen, unsere Textilien mit einer “Secret Box”-Methode zu testen. Sie besteht aus einer unabhängigen Studie, die uns hilft, die Qualität unserer Produkte zu erhalten, aber vor allem können wir eine sichere Umgebung für die ArbeiterInnen, die am Produktionsprozess beteiligt sind, besser gewährleisten. Wir können sicherstellen, dass sie mit sicheren und ungiftigen Materialien und Substanzen arbeiten.

Wegen der Kosten, die es mit sich bringen würde, können wir nicht jedes Produkt, jede Farbe oder Produktionscharge kontrollieren. Deshalb schicken wir verschiedene Stoffe, die wir in z. B. 8 Farben haben, und jede Farbe wird dann separat in Aluminium verpackt, so dass niemand weiß, welche Farbe in jedem Paket ist. Wir schicken die Box dann an OETI, das Institut für Ökologie, Technologie und Innovation in Wien, Österreich. Dort wird der Karton geöffnet, eine der Packungen entnommen und nach GOTS-Standard getestet.

Wir haben etwa 200 verschiedene gefärbte, nicht fertiggestellte Produkte und Materialien. Aus diesen Materialien produzieren wir viele Produkte und haben eine Liste mit allen Bio-Produkten, speziell für unseren türkischen Partner.

Wir halten an unserer Verpflichtung fest, unsere Lieferanten durch dick und dünn zu unterstützen. Wir waren da als COVID-19 auftrat und als sich die Preise für Bio-Baumwolle im Jahr 2020 wesentlich erhöhten. Wir haben in der Türkei Baumwolle im Voraus gekauft, was dabei geholfen hat, das Preisniveau in diesen schwierigen Zeiten stabil zu halten.

Der Nachhaltigkeitsbereich wächst immer mehr, wobei wir während COVID-19 einen deutlichen Anstieg erlebten. Es gibt eine höhere Nachfrage nach Bio-Produkten, aber es ist auch weniger Ernte verfügbar.

2020 fand GOTS gefälschte Bio-Baumwolle in Indien, so dass viele ihre Lieferanten in die Türkei verlagerten, was zu einem enormen Anstieg der Rohstoffpreise führte. Aufgrund unserer Produktlinie waren wir davon stark betroffen. Für die Produktion eines T-Shirts benötigt man etwa 150 g Baumwolle, aber für eine Bettwäsche, eines unserer Hauptprodukte, braucht man etwa 1 kg Baumwolle.

Wir haben in der Türkei Rohmaterial eingekauft, welches wir auf Lager halten. Wir erstellen monatlich Pläne und haben ein zweites Lager mit halbfertigen Produkten. Wenn der Markt betroffen ist, können unsere PartnerInnen eine Zeit lang fast unbeeinträchtigt weitermachen.



1 T-Shirt

150 Gramm

Baumwolle



1 Bettwäsche

1 kg

Baumwolle

BESCHAFFUNGSSTRATEGIE

2020 war ein Jahr von völlig ungeahnter Natur. Niemand war auf all die Veränderungen, Rückschläge und Herausforderungen vorbereitet, die es mit sich bringen würde. Die wichtigste Lehre, die wir aus 2020 gezogen haben, ist Sicherheit in allen unseren Geschäftsbeziehungen zu garantieren.

Der Vertrauensaufbau zwischen unseren PartnerInnen ist ein wechselseitiger Prozess, der Zeit und Einsatz erfordert. Deshalb berücksichtigen wir viele Dinge, wenn wir nach neuen GeschäftspartnerInnen suchen.

Weil wir wissen, wie wichtig die Herkunft unserer Rohstoffe und Produkte ist, werden die Produktionsstandorte nach bestimmten Kriterien und Kompetenzen sorgfältig ausgewählt:



Die Chance, ein gutes Verhältnis zu Lieferanten aufzubauen, ist größer, weil wir bereits Erfahrung und Wissen mit den Herausforderungen haben, die jedes Land mit sich bringt.

Wir wissen aus Erfahrung, dass der direkte Kontakt am besten ist. Unsere besten Partnerschaften sind die, bei denen wir ehrliche Beziehungen aufgebaut haben.

Kleinere und vertraute Produktionsstätten teilen in der Regel die gleichen Werte wie wir. In einer kleinen Umgebung ist es einfacher, jede/n ArbeiterIn zu berücksichtigen.

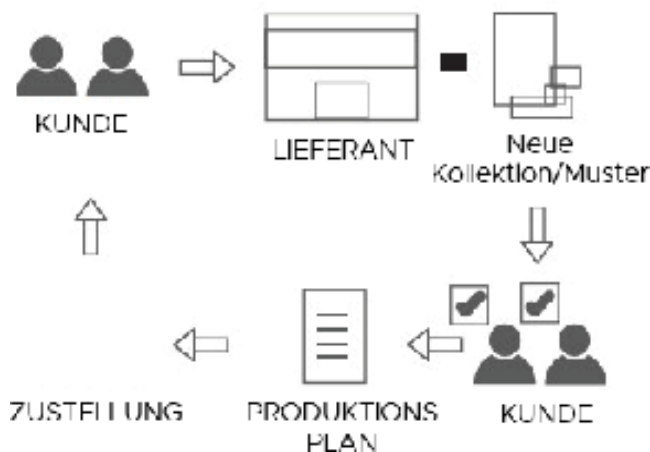
Unsere Strategie ist es, ganzheitliche, themenübergreifende Lösungen zu finden und Veränderungen zu erreichen. Echte, nachhaltige Veränderung braucht Zeit und wir wollen unsere Partner nicht überfordern.



PRODUKTIONSZYKLUS

In China haben wir zwei Kollektionen - Frühling und Herbst. In der Regel werden neue Produkte gemeinsam und exklusiv für eine/n Kundin/Kunden entwickelt.

Gemeinsam mit unserem CEO besucht unser/e Kunde/Kundin unsere chinesischen Lieferanten, um Muster und neue Kollektionen zu entwickeln. Der/die Kunde/Kundin bestätigt die Kollektion und wir erhalten die endgültige Produktionsplanung und den voraussichtlichen Liefertermin. Dieser Prozess variiert zwischen mindestens einem halben bis zu einem Jahr.



In der Türkei arbeiten wir auf Jahresbasis und beziehen mehr Basisartikel. Mit unserem Hauptpartner entwickeln wir einen Jahresplan, angepasst an den Markt. Auf diese Weise können sie ihre Personalkapazität planen. Wir kaufen große Mengen an Rohstoffen im Voraus, dabei können sie diese nach Bedarf einsetzen. Wir haben unsere Lagerbestände stark erhöht, wodurch Engpässe und „Last-Minute-Bestellungen“ minimiert werden. Zusätzlich sparen wir Kosten und Abfall durch die Minimierung der Verpackung.

PREISGESTALTUNG

Die Preise für Material, Verpackung und Zubehör werden vom Lieferanten festgelegt und wir akzeptieren normalerweise den vorgegebenen Preis. Wenn ein/e Kunde/Kundin jedoch verhandeln möchte, basieren die Verhandlungen auf Rohmaterial, Lagerbestand und Prozessoptimierung, jedoch niemals auf Löhnen oder zu Lasten der ArbeiterInnen. Wir versuchen, die Produktpreise zu senken, indem wir günstigere Materialien oder Verfahren verwenden, größere Mengen auf Lager halten und bei Verpackung und Warenpräsentation sparen. Wenn wir den angestrebten Preis trotzdem nicht erreichen können, akzeptiert unser/e Kunde/Kundin entweder den festgesetzten Preis, oder wir bieten das Produkt nicht an. Wir geben dem Preisdruck nicht nach.

Aufgrund der höheren Anfrage in China und der Türkei unterstützen wir unsere Lieferanten durch Vorfinanzierung von Rohstoffen. Dies hilft ihnen, ihr Geschäft zu organisieren und zu finanzieren. Außerdem können wir bei Kursschwankungen unsere festgelegten Preise beibehalten, sodass unsere Lieferanten nicht unter Druck geraten. Zudem begleichen wir unsere Rechnungen im Voraus, um unseren chinesischen Partnern zu helfen, die Bonuszahlungen für ihre ArbeiterInnen rechtzeitig vor dem chinesischen Neujahr auszuzahlen.



LIEFERANTEN BEZIEHUNGEN

2020 haben wir die Produktion in unserer Tochterfirma Studio Handels GmbH gestartet. Mit Sitz in Innsbruck, Tirol, Österreich.

Schneiden - Anfertigen - Zuschneiden
Verpacken
Nähen
Fertigstellung

10 Frauen
2 Männer

Wir sind stolz darauf, dass wir seit mehr als 10 Jahren mit denselben Hauptlieferanten zusammenarbeiten und uns auf den Aufbau langfristiger Beziehungen konzentrieren.

Zusammen sind diese für 84,6 % unseres gesamten Produktionsvolumens verantwortlich.

Unsere Lieferanten nicht besuchen zu können, bedeutete eine große Herausforderung. Wir wussten, dass das Vertrauen von beiden Seiten gestärkt werden musste, deshalb haben wir eine regelmäßige und offene Kommunikation gepflegt. Dennoch waren Produktionsstätten, bei denen die Kommunikation ohnehin schon schwierig war, noch schwieriger zu verfolgen.

Wir pflegen langfristige Beziehungen zu kleinen Unternehmen; Familienunternehmen, bei denen nicht alles perfekt ist, aber diese Unternehmen haben auch langjährige MitarbeiterInnen, was uns die Gewissheit gibt, dass sie viele Dinge richtig machen.

Von jedem unserer PartnerInnen zu lernen, ist eine tägliche Aufgabe. Nicht nur über ihre Betriebsbedingungen, sondern auch darüber, wie offen und bereit sie sind, Veränderungen und Verbesserungen anzugehen. Wir suchen nach PartnerInnen, die ähnliche Werte und Interessen teilen.

Wir wollen unsere bereits bestehenden Beziehungen pflegen, um Prozesse und Bündnisse zu optimieren und zu stärken.

Land	% des FOB-Einkaufsvolumen 2019	% des FOB-Einkaufsvolumen 2020	Einfluss
Türkei I	59,49%	56,81%	100%
Türkei Sub I	2,7%	1,83%	1,9%
Türkei Sub II	2,7%	3,57%	0,5%
Türkei Sub III	0,56%	0,7%	0,59%
China I	25,41%	32,8%	17%
China II	1,05%	0,75%	0,75%
China III	0,41%	0,43%	0,37%
China IV * ₁	1,75%	0,28%	2%
China V	0,26%	0,24%	0,06%
China VI * ₂	-	0,28%	2%
China VII * ₄	1,17%	0%	0,1%
Indien * ₃	0,63%	0,13%	4,35%
Rumänien	1,47%	1,18%	0,3%
Deutschland	0,38%	0,33%	0,34%
Österreich I	0,5%	0,28%	4,5%
Österreich II	0,03%	0,21%	5,4%
Österreich III	-	0,1%	100%
Österreich IV	0,04%	0,07%	0,29%

*1 Wir reduzierten die Produktion bei einem unserer Lieferanten aufgrund der mangelnden Zusammenarbeit bezüglich Fair Wear-bezogenen Anforderungen. Wir müssen „auf der gleichen Seite“ sein um eine bedeutende Veränderung in dieser Branche zu erreichen.

*2 Wir hatten einen Testlauf mit diesem Lieferanten, waren aber mit der Qualität des Produkts nicht zufrieden, so dass wir uns entschieden haben, nicht mit ihm zu arbeiten.

*3 Da GOTS gefälschte Bio-Baumwolle in Indien gefunden hat, haben wir beschlossen, unsere Produktion dort einzustellen, zumindest bis das Problem geklärt ist.

*4 Im Jahr 2020 haben wir ein Muster in dieser Fabrik herstellen lassen, werden aber aufgrund der schlechten Kommunikation nicht mehr mit ihnen zusammenarbeiten und die Produktion in die Türkei verlagern, um eine nachhaltigere Bio-Baumwollproduktion zu erreichen.

Unser Überwachungssystem wurde nach den Anforderungen der Fair Wear Monitoring-Richtlinien, aber auch nach unseren eigenen Produktionsstandards entwickelt.

Durch dieses Überwachungstool sammeln wir die Informationen, die wir brauchen, um zu handeln und bewusste Entscheidungen über unsere Lieferanten zu treffen. In diesem Jahr befanden sich die meisten unserer PartnerInnen im „Überlebensmodus“, was es schwieriger machte, die Informationen zu bewerten und mit einigen Anforderungen Schritt zu halten.

Eine der problematischsten Erkenntnisse ist, dass einer unserer Lieferanten in einem Land mit niedrigem Risiko nicht bereit ist, einen Besuch von uns zuzulassen, was ein negatives Zeichen ist. Wir haben versucht, offen mit ihnen zu kommunizieren, was bisher nicht funktioniert hat. Wir versuchen bereits, andere LieferantInnen zu finden, da unsere Einflussmöglichkeiten dort minimal sind.

Wir haben auch festgestellt, dass die meisten unserer Lieferanten es schwer haben, alle Anforderungen zu erfüllen, aber ihre Bereitschaft und Offenheit, zu diskutieren und zu handeln, wird stark berücksichtigt. Wir können uns ein umfassendes Bild von ihren Grenzen machen, aber im Vergleich lernen wir auch, wie jeder von ihnen sein Geschäft handhabt. Das Tool gibt uns ein klares Bild davon, welche Probleme gelöst werden können und Ideen für das Wie. Wir teilen das Ranking mit unseren Lieferanten, damit sie über unsere Erwartungen informiert sind, aber auch um sie zu motivieren.

Die Tabellen stellen einige der berücksichtigten Variablen dar, aber wir bewerten auch allgemeine Produktionsbedingungen, FWF-Audits und Audits von Drittanbietern und ob sie andere Zertifizierungen wie Ökotex, GOTS oder Cradle to Cradle haben.

ÜBERWACHUNG UND BEHEBUNG

Land	Mitarbeiter Informationsblatt	Fragebogen
Türkei I	✓	✓
China I	✓	✓
China II	✓	✓
China III	✓	✓
China IV	✓	✓
China V	✓	✓
Indien	✓	✓
Rumänien	✓	x
Deutschland	x	✓
Österreich I	✓	✓
Österreich II	✓	✓
Österreich III	✓	✓
Österreich IV	✓	✓

Land	Arbeiten an Sicherheit und Gesundheit	An der Arbeit arbeiten	An den Löhnen arbeiten	An CAP allgemein arbeiten	Reaktionszeit
Türkei I	100% transparent; keine Befunde	Transparent; bereit an Problemen zu arbeiten	Transparent; bereit an Problemen zu arbeiten	Bemüht sich; einige Veränderungen wurden unternommen	Innerhalb von 2 Wochen
China I	Kooperativ; bereit sich zu verbessern	Transparent; Überstunden reduziert	Transparent; bereit an Problemen zu arbeiten	Kein bzw. sehr langsamer vorschritt	Innerhalb von 2 Monaten
China II	Kein bzw. sehr langsamer vorschritt	Kein bzw. sehr langsamer vorschritt	Kein bzw. sehr langsamer vorschritt	Kein bzw. sehr langsamer vorschritt	Innerhalb von 1 Monat

PRODUKTIONSSTÄTTE CHINA

China Produktionsstätte I

COVID-19 brach 2020 aus, also um das chinesische Neujahr herum, daher hatte es keinen wirklichen Einfluss auf die Produktion dort. Diese Produktionsstätte nahm die Produktion im März wieder auf, allerdings gab es dort keinen Mund-Nasenschutz, weshalb wir ihnen diese kostenlos zur Verfügung stellten. Zu diesem Zeitpunkt hatte COVID-19 Europa erreicht, und das Problem mit den Auftragsstornierungen wurde schnell besorgniserregend. Glücklicherweise hatten wir keine Stornierungen, aber um die Produktion aufrechtzuerhalten, erhöhten wir alle ihre Lieferungen. Unser Lieferant hatte keine zusätzlichen Lagerkosten, da wir für ihn lagerten. Die Lagerkosten stiegen um etwa 30 %, und wir bezahlten Rechnungen pünktlich, so dass der Cashflow unserer Lieferanten nicht beeinträchtigt wurde.

Das Anliegen unseres Lieferanten war, die Aufträge nicht zu stoppen, sie ersuchten auch nicht um zusätzliche finanzielle Hilfe. Sie hatten jedoch mit Überstunden zu kämpfen.

Eines unserer Produkte, die Raffrollos, wurde um 50 Cent teurer, was eine Kostenerhöhung von 50.000 USD bedeutete, die wir übernahmen, damit die Lohnkosten gedeckt werden konnten, da die Gehälter erhöht wurden.

Sie sind 2019 in ein neues Gebäude umgezogen und haben anschließend ein Global Services Audit durchgeführt. Sie installierten eine neue Brandmeldeanlage und ersetzten ein fehlendes Strahlrohr. Sie gewährleisteten auch ein Gesundheitszeugnis für alle KantinenmitarbeiterInnen und verteilten eine Kopie des Arbeitsvertrags an die ArbeiterInnen.

Das Management muss daran arbeiten, die MitarbeiterInnen über den CoLP und über bezahlten Urlaub zu informieren und alle MitarbeiterInnen in das Sozialversicherungssystem einzutragen.



Bild 1. Elektronisches Anwesenheitssystem in der Produktionsstätte China II

China Produktionsstätte II

Die Produktionsstätte wurde im Jahr 2019 auditiert, wobei unser Produktionsumfang dort recht gering war. Sie begannen 2020 mit der Arbeit am Correction Action Plan (CAP). Es wurden Masken für ArbeiterInnen in Bereichen mit hohem Baumwollstaubaufkommen bereitgestellt. Sie installierten ein elektronisches Anwesenheitssystem, um alle Arbeitsstunden, einschließlich Überstunden, zu erfassen (Bild 1). Sie stellten ergonomische Stühle (Bild 2) mit Rückenlehne für die ArbeiterInnen mit sitzenden Tätigkeiten zur Verfügung.

Sie haben jedoch plötzlich aufgehört zu kooperieren und an ihren CAPS zu arbeiten, so dass wir fast keinen Kontakt mit ihnen hatten. Der Nachweis über die Krankenversicherung für alle MitarbeiterInnen steht noch aus. Außerdem gibt es keine weitere Bestätigung darüber, ob die Löhne einmal im Monat ausgezahlt werden oder ob die Arbeitszeiten unter 60 Stunden pro Woche bleiben.

China Produktionsstätte III

Unser Produktionsumfang in dieser Produktionsstätte beträgt nur 0,43 %, weshalb sie nicht auditiert werden muss. Unsere Überprüfung besteht aus den ausgehängten Mitarbeiter-Informationsblättern sowie ausgefüllten Fragebögen.



Bild 2. Ergonomische Stühle in der Produktionsstätte China II

China Produktionsstätte IV

Obwohl diese Produktionsstätte 2018 ein Audit von Global Services durchlief, war die Kommunikation dort sehr herausfordernd. Außerdem waren sie zu beschäftigt, um sich um die Fair Wear-Anforderungen zu kümmern, so dass wir ab 2019 langsam damit begonnen haben, Aufträge zu reduzieren.

Im Jahr 2020 platzierten sie Feuerlöscher, was ein wesentliches Element der CAP war, und haben das Arbeiter-Informationsblatt und den ausgefüllten Fragebogen wie erforderlich ausgehängt. Außerdem haben sie unsere Richtlinie zur Deckung des Mindestlohns unterzeichnet.

China Produktionsstätte V

Ein Audit wurde im Jahr 2017 durchgeführt und es wurden 2018 sowie 2019 einige Verbesserungen vorgenommen. 2020 gab es kaum Kontakt und es wurden keine weiteren Maßnahmen ergriffen. Unsere Überprüfung bestand aus dem ausgehängten Informationsblatt für ArbeitnehmerInnen in der Landessprache und einem ausgefüllten Fragebogen.

China Produktionsstätte VI

Wir haben einen Testlauf mit diesem neuen Lieferanten durchgeführt, aber die Produkte entsprachen nicht den von uns erwarteten Qualitätsstandards, so dass wir keine weiteren Aufträge an diesen Lieferanten vergeben werden.

China Produktionsstätte VII

Es gab mehrere Probleme mit dieser Produktionsstätte; es war nicht nur schwierig, einen direkten Kontakt mit ihnen herzustellen, es gab aber auch verstärkt Probleme mit der gesamten Baumwollproduktion in China, so dass wir beschlossen, dass es am besten ist, unsere Geschäftsbeziehung mit ihnen zu beenden. Im Jahr 2020 haben wir nur noch ein Muster bestellt.

PRODUKTIONSSTÄTTE INDIEN

India Produktionsstätte I

Diese Produktionsstätte wurde 2018 auditiert und obwohl die Ergebnisse sehr zufriedenstellend waren, haben wir aufgrund der Situation der dortigen Bio-Baumwollproduktion 2020 keine neuen Aufträge erteilt.

PRODUKTIONSSTÄTTE EUROPA

Rumänien Produktionsstätte I

Obwohl unsere Produktion und unser Einfluss in dieser Produktionsstätte recht gering ist, ist es sehr einfach, mit ihnen zu arbeiten. Die Überprüfung besteht aus einem ausgefüllten Fragebogen und einem ausgehängten Informationsblatt für die ArbeiterInnen in rumänischer Sprache. Normalerweise besuchen wir die Produktionsstätte, was wir dieses Jahr aber nicht tun konnten. Ihre Auditberichte teilen sie frei und offen mit uns. Die Produktionsstätte hat verschiedene Zertifikate und wird regelmäßig nach dem SA8000-Standard auditiert.

Deutschland Produktionsstätte I

Diese Produktionsstätte stellt eine schwierige Situation dar. Obwohl sie sich in einem sogenannten "Low-Risk-Land" befinden, haben sie keine Transparenz und zeigen kein Interesse. Wir haben versucht, einen Ersatz zu finden, sind aber nicht erfolgreich gewesen, vor allem aufgrund von COVID-19 und der fehlenden Möglichkeit, potenzielle neue Lieferanten zu besuchen.

Österreich Produktionsstätte I

Es handelt sich dabei um eine Organisation, die Menschen mit Behinderungen einstellt. Sie füllen einige unserer Kissen mit natürlichen Materialien wie Dinkel, Hirse und/oder Zirbenholz, außerdem übernehmen sie die Verpackung und Etikettierung. Da sie nur wenige Minuten von uns entfernt sind, stehen wir in engem Kontakt, doch dieses Jahr konnten wir dies nicht tun. Sie haben die deutsche Version des Mitarbeiter-Informationsblattes und haben den Fragebogen wie gewünscht ausgefüllt.

Österreich Produktionsstätte II

2020 besuchten wir diese Produktionsstätte. Sie haben die deutsche Version des Mitarbeiter-Informationsblattes und haben den Fragebogen wie erfordert ausgefüllt.

Österreich Produktionsstätte III

Wir freuen uns, unseren neuen Lieferanten anzukündigen, der auch unsere Tochterfirma ist. Dieser befindet sich in der gleichen Stadt wie eines unserer Geschäfte, so dass wir ihn fast jede Woche besuchen. Sie haben die deutsche Version des Mitarbeiter-Informationsblattes und haben den Fragebogen ausgefüllt.

Österreich Produktionsstätte IV
 Sie haben die deutsche Version des
 Mitarbeiter-Informationsblattes und haben
 den Fragebogen ausgefüllt.

PRODUKTIONSSTÄTTE TÜRKEI

Türkei Produktionsstätte I

Infolge von COVID-19 waren sie nicht regelmäßig präsent. Die Färbe- und Webprozesse verzögerten sich. Der Umsatz wuchs trotzdem, allerdings gab es ein Problem mit den Überstunden. Wir verlagerten ihre Aufträge von Mai auf August, um etwas Druck abzubauen, aber selbst dann konnten die Überstunden nicht reduziert werden. Die beste Lösung war, einen Subunternehmer zu finden, der aushilft.

Mit dem Anstieg der Baumwollpreise war unser Partner über die finanzielle Belastung besorgt, die diese mit sich bringen könnte. Wir deckten die höheren Kosten für die neuen Verträge und die Differenz zwischen Rohmaterial im Oktober und Dezember ab. Es handelte sich dabei um 5 % bis 10 % des Gesamtumsatzes. Aufgrund der Situation mit der Baumwolle in China haben wir aber entschieden, dass es der richtige Schritt war.

Unser Lieferant schickte uns einen detaillierten Bericht darüber, wie sie mit COVID-19 umgegangen sind und beantwortete unsere Anfragen. Die Gesundheitsmaßnahmen zum Schutz der MitarbeiterInnen wurden durch die Bereitstellung von Informationsblättern in der Produktionsstätte, Gesichtsmasken und Handdesinfektionsmitteln in allen Abteilungen gewährleistet. Um mögliche Ausbrüche zu verhindern, wurden für die Mahlzeiten Einwegteller und -becher bereitgestellt.

Im November 2020 planten wir ein neues Produkt mit regulärem Preis und deckten die Hälfte der Kosten im Voraus. Das Geld überwiesen wir schon vor Produktionsbeginn.

Die Gehälter wurden während der Quarantäne und des Lockdowns ausgezahlt. Von der Regierung erhielten sie eine Unterstützung für die Löhne der MitarbeiterInnen.

Subunternehmer Türkei

Für die Herstellung wurden drei Subunternehmer beauftragt. Unsere Überprüfung dort besteht aus ausgefüllten Fragebögen und ausgehängten Mitarbeiter-Informationsblättern in der Landessprache.



BESCHWERDEMANAGEMENT

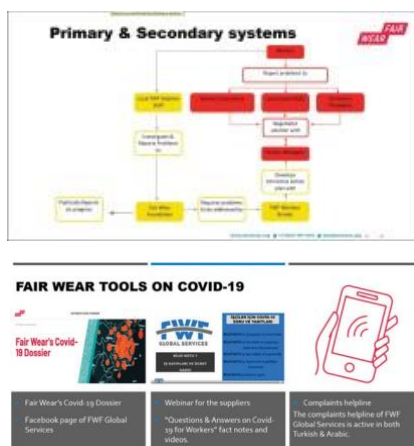
Fair Wear hat eine Helpline eingerichtet, an die sich alle ArbeiterInnen wenden können, wenn sie einen Verstoß gegen die acht Arbeitsnormen feststellen. Die Helpline ist auf dem Mitarbeiter-Informationsblatt zu finden, welches in den Produktionsstätten ausgehängt ist. Falls es eine Beschwerde gibt, leitet Fair Wear eine Untersuchung ein und verlangt von der Handelsmarke, dass sie mit der Produktionsstätte daran arbeitet. An diesem Prozess sind in der Regel das Management der Produktionsstätte und Vertreter der ArbeitnehmerInnen beteiligt. Um die Transparenz zu wahren, wird jede Beschwerde auf der Fair Wear-Website veröffentlicht. Im Jahr 2020 haben wir keine Beschwerden erhalten.

TRAININGS UND KAPAZITÄTSENTWICKLUNG

Wir haben ein Willkommenspaket für alle unsere MitarbeiterInnen entworfen. Es besteht aus einer Reihe von Dokumenten über unsere Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, einschließlich Fair Wear. Ausführliche Informationsblätter sind auch auf unserem gemeinsam genutzten Computerserver zugänglich. Es gibt Online- und Telefon-Meetings, in denen wir unser Engagement mit Fair Wear und anderen Organisationen besprechen. Wir haben auch eine WhatsApp-Gruppe, in der alle MitarbeiterInnen über Updates und aktuelle Aktivitäten informiert werden.

Unsere ehemalige Nachhaltigkeitsmanagerin hat im Jahr 2020 an vielen Webinaren zu den Themen exzessive Überstunden, Transparenz, Fair Wear Branding, Fairforce Training, Fair Wear Updates und dem Transparency Policy Webinar teilgenommen.

Darüber hinaus gab es COVID-19-bezogene Webinare mit spezifischen Informationen zu unseren Produktionsländern, wie z. B. die indische COVID-19-Reaktion, die Auswirkungen von COVID-19 auf Bekleidungsfabriken in Indien und das COVID-19-Update in der Türkei.



Migrants - Relief, health and hygiene



- Relief is slow and inadequate in the migrant settlements
- Use of face hygiene and hot suit
- No medical care in terms of emergency
- These points of migrants:
 - Completely taken care by employers (private)
 - Not supported by the employers and live on their own
 - Temporary jobs, casual, daily wage and work under contractors

Report of the COVID-19 outbreak in garment factories and migrant in India

Labour minute costing basics



Alle unsere VertreterInnen werden über den Kodex für Arbeitspraktiken entweder durch Informationsblätter oder per E-Mail oder Telefon informiert.

INFORMATIONSMANAGEMENT

Entscheidend für den Erhalt von verlässlichen Informationen ist die Transparenz und das Vertrauen auf beiden Seiten. Wir versuchen, direkt mit unseren Lieferanten zu kommunizieren und sie regelmäßig vor Ort zu besuchen. Da wir im Jahr 2020 jedoch keine persönlichen Besuche machen konnten, haben wir per Telefon, E-Mail, WhatsApp und über anderen Online-Plattformen kommuniziert. Während dieser Anrufe und Online-Meetings sprachen wir spezifische Bedenken zum Code of Labour Practices (CoLP) an.

Alle unsere Produktionsstandorte und Unterlieferanten werden erfasst und regelmäßig über Aktualisierungen bezüglich Fair Wear und anderen Organisationen informiert.

Mit Hilfe unseres Überprüfungssystems und der Informationen, die wir bei vorherigen Audits, persönlichen Besuchen oder per Telefon oder E-Mail gesammelt haben, verfolgen wir den Status des Engagements unserer Lieferanten in Bezug auf den Code of Labour Practices (CoLP). Selbst wenn wir nicht in der Lage waren, unsere Lieferanten zu besuchen, konnten wir ihre Fortschritte und Bemühungen, ihre Herausforderungen oder ihr mangelndes Engagement verfolgen.

Um eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen, brauchen wir das Management der Produktionsstätte an unserer Seite.

Wenn wir im Einklang sind, können wir gemeinsam die Vorteile erleben, die sich aus der Einhaltung der Standards ergeben.

KOOPERATION MIT LOKALEN INITIATIVEN



Wir sind seit vielen Jahren Partner und Unterstützer des „Lebenshilfe Vorarlberg“ Workshops. Diese Organisation bindet Menschen mit Behinderung aktiv in die Arbeitswelt ein. Die MitarbeiterInnen füllen Kissen mit Naturmaterialien wie Hirse, Dinkel und/oder Pinienzapfen aus. Diese Kissen werden von einem Kunden oder einer Kundin gekauft, der/die ebenfalls Fair Wear-Mitglied ist. Weitere Aufgaben sind das Umetikettieren der Produkte und das Umpacken.

Wir arbeiten auch regelmäßig mit der lokalen Arbeitsstiftung „Kaplan Bonetti“ zusammen, die Menschen beim Wiedereinstieg in das Arbeitsleben hilft.

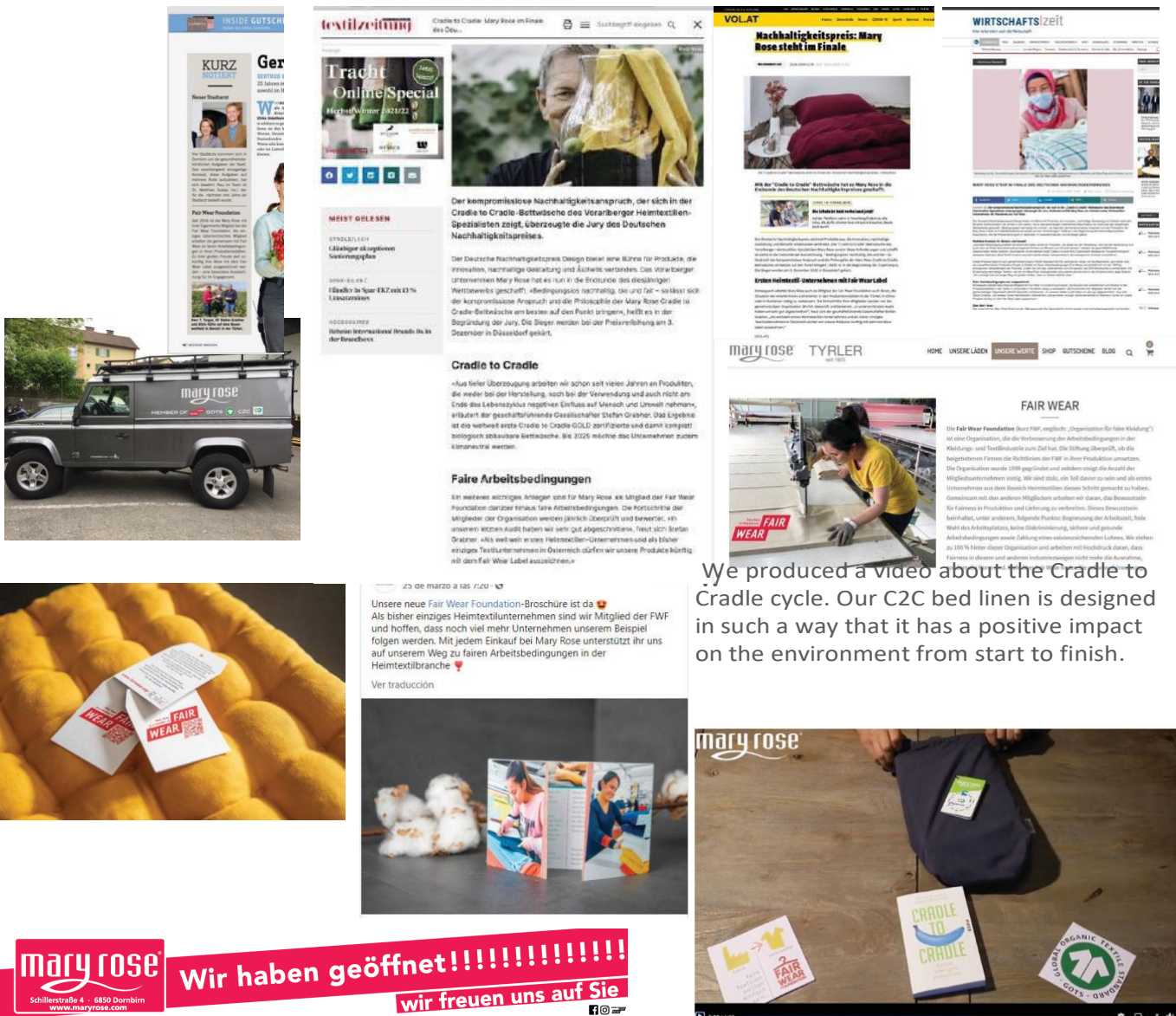


TRANSPARENZ UND KOMMUNIKATION

Obwohl unsere Geschäfte während der Lockdowns geschlossen blieben, hatten wir ein Fair Wear-Aufkleber-Banner an den Fenstern unserer Geschäfte und am Firmenwagen platziert. Wir fokussierten uns mehr auf unsere Online-Präsenz über unsere Website, Facebook und Instagram.

Außerdem können wir nun unsere Produkte mit dem Fair Wear-Logo kennzeichnen und tun dies seither auch. Wir wurden in lokalen und Online-Zeitungen vorgestellt, wo wir über Nachhaltigkeit und faire Arbeitsbedingungen sprachen.

Unsere Einzelhandelskunden erhalten in unserem Geschäft Fair Wear-Flyer und unser CEO ist sehr daran interessiert, unsere Großhandelskunden über unsere Fair Wear-Mitgliedschaft sowie über Verbesserungen und den Einfluss, den wir auf das Leben unserer ArbeiterInnen und die Produktqualität haben, zu informieren.



INSIDE GUTSCH
KURZ NOTIZEN
Ger...
25. JAHRE
am 10.11.18

textilzeitung
Cradle to Cradle: Mary Rose im Finale
4.6.2020
Sachbericht eingeleitet

VOLAT
Nachhaltigkeitspreis: Mary Rose steht im Finale
20.09.2020 10:15:00 (UTC)

WIRTSCHAFTSzeit
Nachhaltigkeitspreis: Mary Rose steht im Finale
20.09.2020 10:15:00 (UTC)

mary rose TYRLER
HOME UNSERE LÄDEN UNTERNEHMEN SHOP GUTSCHEN BLOG

FAIR WEAR
Die Fair Wear Foundation (kurz FWF, englisch: „Organisation for fair clothing“) ist eine Organisation, die die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Kleidungs- und Textilindustrie zum Ziel hat. Die Stiftung überprüft, ob die beteiligten Firmen die Richtlinien der FWF in ihrer Produktion umsetzen. Die Organisation wurde 2008 gegründet und umfasst heute die Anzahl der Mitgliedsunternehmen stetig. Wir sind stolz, ein Teil davon zu sein und als erstes Unternehmen aus dem Bereich Heimtextilien diesen Schritt gemacht zu haben. Gemeinsam mit den anderen Mitgliedern arbeiten wir daran, das Bewusstsein für Fairness in Produktion und Lieferung zu verankern. Dieses Bewusstsein beinhaltet, unter anderem, folgende Punkte: Begrenzung der Arbeitszeit, freie Wahl des Arbeitsplatzes, keine Diskriminierung, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen sowie Zahlung eines existenzsichernden Lohnes. Wir stehen zu 100 % hinter diese Organisation und arbeiten mit Hochdruck daran, dass Formos in diesem und anderen Indikatoren nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel wird.

Wir produced a video about the Cradle to Cradle cycle. Our C2C bed linen is designed in such a way that it has a positive impact on the environment from start to finish.

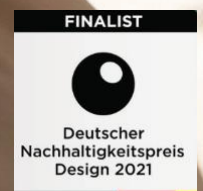
Unsere neue Fair Wear Foundation-Broschüre ist da! Als bisher einziges Heimtextilunternehmen sind wir Mitglied der FWF und hoffen, dass noch viel mehr Unternehmen unserem Beispiel folgen werden. Mit jedem Einkauf bei Mary Rose unterstützt ihr uns auf unserem Weg zu fairen Arbeitsbedingungen in der Heimtextilbranche.

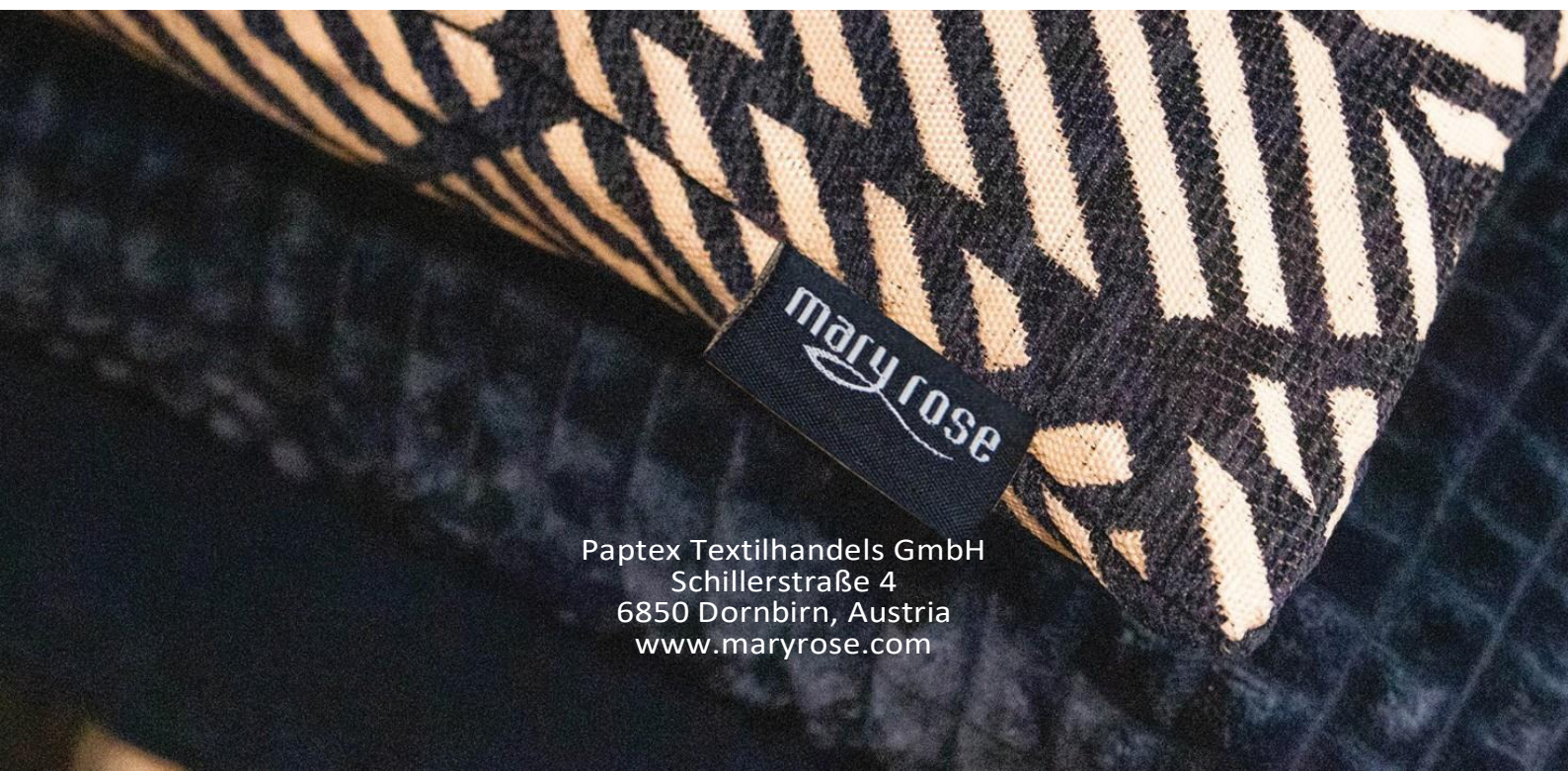
Ver traduction

mary rose
Schillerstraße 4 • 6850 Dornbirn
www.maryrose.com

**Wir haben geöffnet!!!!!!!!!!!!!!!
wir freuen uns auf Sie**

CRADLE TO CRADLE
GLOBAL TEXTILE
GOTS - ORGANIC





Paptex Textilhandels GmbH
Schillerstraße 4
6850 Dornbirn, Austria
www.maryrose.com